



Tausend Gramm Geschichte



So ist das manchmal im Leben. Man nimmt irgendeinen Termin wahr, schreibt ein paar Zeilen über das besuchte Event, findet Gefallen am Thema, und schon sind 15 Jahre vorbei und rund 500 Artikel entstanden. Sie ahnen es, gemeint ist die Entstehungsgeschichte des EUREF-Campus Berlin rund um den Gasometer, die für uns am 5. November 2008 begann und mit der Vollendung des Campus am 1. Juni 2024 noch längst nicht zu Ende erzählt ist.



Zum zehnjährigen Jubiläum auf dem noch nicht fertig gestellten Campus, erschien schon einmal eine Sammlung von **paperpress**-Artikeln. Nun, da alle Gebäude saniert beziehungsweise neu gebaut wurden, ist die rund

1000 Gramm schwere Broschüre (340 Seiten mit einer Auswahl aus 500 Artikeln) erschienen.



Gedruckt wurde sie auf Papiersorten der LEIPA Group GmbH. Die Papiere werden mit einem Anteil von 100 Prozent Altpapier produziert und sind mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ zertifiziert. Mit dem „Blauen Engel“ darf sich auch die Druckerei **PIEREG**

schmücken, die die Broschüre, wie schon vor fünf Jahren, hergestellt hat. Mit einem gewissen Stolz hält PIEREG-Chef **Sven Regen** beide Broschüre in seinen Händen.

Die Broschüre ist ein „kleines“ Geschichtsbuch über die Entstehung eines Zukunftsortes in Berlin, aus der Sicht des Autors, natürlich objektiv, aber häufig auch parteiergreifend, wenn Verwaltungsabläufe nicht

mehr nachvollziehbar waren und das politische Umfeld, anstatt zu fördern, behindert hat. Bei der Einweihung am 1. Juni 2024 waren viele Gäste anwesend, die anfangs das Projekt belächelten und nicht daran glaubten, dass daraus etwas werden könnte. Und wie das so ist im richtigen Leben, am Ende haben natürlich alle von Anfang an gewusst, dass es was wird.



Die Broschüre erzählt auch die Geschichte des Initiators des EUREF-Campus, **Reinhard Müller**, und seines Teams. Ein Team, das sich nicht mit einem Campus zufriedengeben will, denn in Düsseldorf entsteht bereits der zweite. Und Berlin? Da hat Müller vor wenigen Tagen alle mit dem Plan überrascht, die Messe Berlin auf den Flughafen Tempelhof verlagern zu wollen. Wer Müller kennt, weiß, dass diese Idee kein Strohfeuer ist.

Die ersten Seiten der Broschüre gehören der prominenten Stadtgesellschaft, die mit Grußworten verehrt wurde: **Kai Wegner, Franziska Giffey, Jörg Steinbach, Michael Müller, Renate Künast, Jörn Oltmann, Joschka Fischer, Klaus Wowereit, Ottmar Edenhofer, Willy Weiland und Angelika Schöttler.**

Es gibt zwei Möglichkeiten, sich die Broschüre zu Gemüte zu führen, entweder öffnen Sie die PDF-Datei auf unserer Seite www.paperpress-newsletter.de und scrollen die 340 Seiten runter, oder Sie genießen es, mal wieder richtig schönes, wohlriechendes Papier in den Händen zu halten und lassen sich die Broschüre zusenden. In diesem Fall schicken Sie uns bitte eine Mail an paperpress@berlin.de unter Angabe Ihrer Anschrift. *Alle Fotos: PIEREG*

Ed Koch